Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **111/112 (1938)**

Heft 19

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gewicht einer Abfederung. Eine Maschine oder ein Maschinenfundament soll auf Stahlfedern aufgestellt werden. Für die aus dynamischen Rücksichten erwünschte Nachgiebigkeit ist die unter der Last G erfolgende Durchfederung δ_0 ein Mass, für die Kosten der Abfederung das nötige Stahlvolumen V. Wie hängt, bei gegebenen Grössen G und δ_0, V von den gewählten Daten — der Federanzahl F, der Windungszahl pro Feder i, dem Wicklungsdurchmesser D, der Drahtstärke d — ab? Ueberhaupt nicht! antwortet E. Rausch in «Z.VDI» 1938, Nr. 31. In der Tat ist (mit $\approx$ als Proportionalitätszeichen) die Tragkraft einer Feder $G' \approx d^3/D$, daher $F = G/G' \approx GD/d^3$; ferner die zulässige Durchfederung $\delta_0 \approx i\,D^2/d$, somit $i \approx \delta_0\,d/D^2$; schliesslich $V \approx F\,i\,Dd^2 \approx G\,\delta_0$. Bei gegebener Stahlqualität ist das erforderliche Stahlgewicht mithin, ganz unabhängig von der Zahl und den Abmessungen der Federn, einfach proportional dem Produkt $G\,\delta_0$.

Schweiz. Bundesbahnen. Wegen Erreichung der Altersgrenze tritt der (zwar noch sehr muntere) Direktor des II. Kreises, Ing. E. Labhardt (Luzern) zurück und wird ersetzt durch seinen bewährten Oberingenieur C. Lucchini. Aus dem gleichen Grunde verlässt auch Ing. A. Acatos als Oberingenieur für Bahnbau die Generaldirektion der SBB. Der Oberingenieur für Elektrifikation, Dr. H. Eggenberger, wird inskünftig den beiden, zu einer einzigen Stelle zusammengefassten Posten vorstehen; eine Lösung, die sich durch die annähernde Vollendung der Elektrifikation ergibt.

Die Albert Friedrich His-Stiftung in Basel gibt Reisestipendien an unbemittelte junge Maler, Bildhauer oder Architekten, die Basler Bürger oder Einwohner sind. Bewerber wollen ihrer Anmeldung (bis am 15. Nov. einzureichen an den Basler Kunstverein, Klostergasse 5) eine kleine Biographie und Angaben über ihren Studiengang beifügen.

Persönliches. Architekt P. Trüdinger, Stadtbaumeister von St. Gallen, ist zum Chef des Basler Stadtplanbureau gewählt worden. Kollege Trüdinger, ein gebürtiger Basler, ist durch seine Wettbewerbserfolge und verschiedene Veröffentlichungen in der «SBZ» [1]) auch unsern Lesern kein Unbekannter.

WETTBEWERBE

Reformierte Kirche Seebach. Nach Antrag des Preisgerichts im ersten Wettbewerb (vrgl. das Ergebnis auf S. 41, Nr. 4 ds. Bds.) sind die Verfasser der vier vorangestellten Entwürfe zu einem engern Wettbewerb eingeladen worden, der, in Bestätigung der erstmals festgestellten Rangfolge, nachstehendes Resultat zeitigte:

1. Rang (Antrag auf Ausführung): Entwurf Arch. A. H. Steiner.
2. Rang (600 Fr.): Entwurf Arch. Müller & Freytag.
3. Rang ex aequo (je 300 Fr.) { Entwurf Arch. Herm. Weideli. / Entwurf Arch. Rob. Landolt.

Die nicht zur Ausführung empfohlenen Entwürfe wurden zudem mit je 400 Fr. fest entschädigt.

Die Entwürfe sind öffentlich *ausgestellt:* heute von 15 bis 19 h und morgen (Sonntag) von 10½ bis 12 h und 14 bis 18 h im *alten* Schulhaus Seebacherstrasse (Ecke Buhnrain).

Evangelisches Kirchgemeindehaus St. Gallen - St. Georgen (S. 93 lfd. Bds.). Unter 15 eingereichten Entwürfen ist folgender Entscheid getroffen worden:

I. Preis (1200 Fr.): Arch. E. v. Ziegler i. Fa. v. Ziegler & Balmer.
II. Preis (700 Fr.): H. Riek, Dipl. Arch.
III. Preis ex aequo (je 300 Fr.) { P. Götti, Arch., / Hansuli Hohl, Dipl. Arch.

Der Verfasser des ersten Entwurfs ist zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Die Ausstellung der Entwürfe im Hauptbahnhofgebäude ist täglich geöffnet von 13.30 bis 19 h, letzter Tag Mittwoch 9. Nov.

Turnhalle in Matten/Interlaken. Für den Neubau einer Turnhalle war unter den Fachleuten von Matten, Interlaken und Unterseen ein Wettbewerb ausgeschrieben. Das Preisgericht, Gemeindepräsident Straub und die Architekten H. Egger (Langenthal) und J. Wipf (Thun) hat folgende Rangordnung aufgestellt:

1. Rang (800 Fr.): H. Trauffer, Arch., Matten
2. Rang (500 Fr.): E. Niggli, Arch., Interlaken
3. Rang ex æquo (250 Fr.): W. Schneider, Interlaken
3. Rang ex æquo (250 Fr.): Urfer & Stähli, Interlaken

Schulhaus mit Turnhalle in Nebikon. Zu diesem Ideenwettbewerb waren sechs Architekten eingeladen. Das Preisgericht, bestehend aus den Architekten D. Keiser (Zug) und W. Schmidli (Luzern), sowie Erziehungsrat F. Elmiger, hat die eingegangenen Projekte (wie wir erst jetzt erfahren) wie folgt bewertet:

1. Rang (390 Fr.): Entwurf der Arch. Theiler & Helber (Luzern).
2. Rang ex aequo (370 Fr.): die Entwürfe von W. Ribary, Arch. (Luzern), Ch. F. Krebs, Arch. (Luzern) und Jos. Beeler, Arch. (Zürich).

[1]) z. B. Rheinhafen Birsfelden und Landesplanung. Bd. 109, S. 69*!

Wohnhäuser im Tachlisbrunnenquartier in Winterthur (S. 213 lfd. Bds.). Gewinner des III. Preises ist nicht Arch. J. Wildermuth allein, sondern die Firma J. Wildermuth, E. Bosshardt, Arch. S. I. A., Winterthur.

LITERATUR

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Bemessungsverfahren. Zahlentafeln und Zahlenbeispiele zu den Bestimmungen des Deutschen Ausschusses für Eisenbeton 1932. Von B. Löser, Prof. an der T. H. Dresden. Siebente verbesserte Auflage. 214 Seiten mit 217 Abb. Berlin 1938, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. etwa Fr. 10,40, kart. Fr. 11,65.

«Unsere Lokomotiven der Jahre 1935—1938.» Herausgegeben von der Berliner Maschinenbau A.-G. vormals L. Schwartzkopff, Berlin.

Holz im Wohnungs- und Siedlungsbau. «Vom Wirtschaftlichen Bauen», 21. Folge, herausgegeben von Prof. Rud. Stegemann im Auftrage der Deutschen Akademie für Bauforschung. 336 Seiten mit 304 Abb. Dresden 1938, Verlag Laube Druck A. G. Preis kart. etwa Fr. 10,50.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich. Dianastr. 5, Tel. 34 507

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau
Mitgliederversammlung in St. Gallen

Samstag 12. Nov. im Kaufmännischen Vereinshaus

Traktandum: *Die Kräzernbrücke bei St. Gallen.*

11.10 h: Orientierende Vorträge von Kant.-Ing. R. Meyer, Ing. M. Meyer-Zuppinger, Ing. A. Manger u. Ing. A. Brunner.
13.30 h: Einfaches Mittagessen, gemeinsam mit den St. Galler S. I. A.-Kollegen.
15.00 h: Besichtigung der Baustelle.
18.51 h: Abfahrt ab St. Gallen SBB, Richtung Zürich.

Der Präsident: A. Staub.

Betriebswissenschaftliches Institut an der E. T. H.
Tagung über Techn. Oberflächenkunde und Passungen

Orientierung und Aussprache im Kreise der Industrie

Freitag 25. und Samstag 26. November, ganztägig:

Dipl. Ing. *F. Streiff* (Baden): Einleitungs-Vortrag über heutigen Stand und Zukunftsaufgaben.

Dr. h. c. *H. Törnebohm* (Göteborg): Praktische Bedeutung zuverlässiger Messung mit besonderer Berücksichtigung der Werkstück-Formfehler und deren Einfluss auf das Messergebnis. Ueberwachung makrogeometrischer Formfehler mit neuen Messmitteln.

Prof. Dr. *G. Schmaltz* (Offenbach): Techn. Oberflächenkunde.

Ing. militaire en chef *P. Nicolau* (Paris): Intégration pneumatique des rugosités superficielles.

Dipl. Ing. *L. Séletsky* (Genf): Einfluss der Oberflächenbeschaffenheit auf einige Elemente des Präzisionsmaschinenbaues.

Diskussion.

Kursgeld: 20 Fr., für Mitglieder der Gesellschaft zur Förderung des Betr.-Wiss. Inst. und deren Angestellte 15 Fr., Studierende 5 Fr. — Anfragen und Anmeldungen an das Betriebswissenschaftliche Institut an der E. T. H.

S. E. V.-Diskussionsversammlung über Schalterfragen

Samstag den 26. Nov., 9.15 h im Kursaal Schänzli, Bern.

«Coup d'oeil général sur la technique actuelle des interrupteurs et les problèmes qu'elle pose». Referent: Prof. Dr. *E. Juillard,* Lausanne.

«Die wiederkehrende Spannung». Referenten: Dr. *W. Wanger,* Basel, und Obering. *H. Puppikofer,* Zürich.

Diskussion.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Donnerstag früh der Redaktion mitgeteilt sein.

7. Nov. (Montag): Naturf. Ges. Zürich. 20 h in der Schmidstube. Vortrag von P. D. Dr. *F. Gassmann* (Aarau): «Neuere seismische Untersuchungen».

7. Nov. (Montag): Statist. volksw. Ges. Basel. 20.15 h im Hans Huber Saal. Vortrag von Prof. Dr. *André Siegfried* (Paris): «La crise économique de l'Europe et la concurrence des autres continents».

9. Nov. (Mittwoch): BSA Zürich. 20.15 h im Hörsaal 4b der E. T. H. Vortrag von Prof. *H. Bernoulli* (Basel): «Stadtbau von heute».

11. Nov. (Freitag): Techn. Verein Winterthur. 20.15 h im grossen Saal des Kasino. Vortrag von Prof. Dr. *Stepanow:* «Römische Architektur».

11. Nov. (Freitag): E. T. H. 20.15 h im Aud. max. Vortrag von Bundesgerichts-Präsident Dr. *J. J. Strebel:* «Der schweizerische Staatsgedanke». Mit Einführung durch Schulrats-Präsident A. Rohn und Prof. Dr. G. Zoppi.